

Monkey D. Sassi the demonangel

Die Tochter des zweiten Piratenkönigs

Von OnePieceFreak15

Kapitel 6: Werwolf der Nacht

Akio streckte sich und seufzte. „Jaja, deine Mutter...ist eine dumme Eule!“ Sassi nickte nur. „Ich weiß! Gott sei Dank bin ich bei meinen Vater aufgewachsen!“ „Ja, sonst wärest du wahrscheinlich so eine hochnäsige aufgemotzte Amazonentussi geworden!“ Der Werwolf schüttelte sich. „Unvorstellbar...“ Sassi seufzte nur und nickte.

Es vergingen mehrere Schweigeminuten wo beide einfach nur stumm von der Höhle aus den Regen betrachteten der langsam immer stürmischer wurde. „Dieser Regen...“ murmelte Sassi so das Akio sie wieder ansah. „...er erinnert mich an diese eine Nacht weißt du noch...“ Etwas geknickt sah der Enkel des ersten Piratenkönigs Gold Rogers zu Boden. „Wie könnt ich das vergessen...“ kam nur aus ihm heraus. Sassi sagte nichts und sah wieder zum Regen.

„Komm Sassi!“ „Ach ne...“ „Jetzt komm endlich!“ „Aber Papa wäre echt sauer. Der hat schon schlechte Laune weil er es Scheiße fand, das ich ne Nacht heimlich bei Tai geschlafen hab!“ „Jetzt mach endlich! Ist doch egal!“

Es war auf einer Insel nah der Grand Line. Ruffy hatte seine Familie zusammen mit Akio für eine Woche mit auf die Sunny genommen. Das war jedoch mehr ein Vorschlag von Ayumi, da Ruffy zurzeit starke Wutausbrüche bei dem Thema „Sassi und Tai“ hatte. Es war schon lang kein Geheimnis mehr das er Ren Tao nicht ab konnte, doch durch ein Streit zwischen beiden der zum Kampf geführt hatte, hat er nun ein totalen Hass auf ihn und auch auf Tai bekommen. Zwar hatte Sandra vergeblich versucht das zu klären doch bei den beiden Sturköpfen konnte man auch nur gegen die Wand reden. Deswegen hatte Ruffy seiner ältesten Tochter erst einmal verboten ihren Geliebten zu sehen. Doch Sassi wäre nicht Sassi wenn sie nicht trotzdem Wege gefunden hätte zu ihren Tai zukommen. So ist sie am letzten Abend bevor sie gefahren sind heimlich zu ihm geschlichen und hat bei ihm geschlafen. Jedoch war die Nacht sehr anstrengend gewesen sodass die beiden verpennt haben und Sassi zu spät sich wieder nach Hause geschlichen und von ihren Vater erwischt wurde. Um zu verhindern das Ruffy seine Tochter deswegen erschlägt hat Ayumi vorgeschlagen mit Akio zusammen ein bisschen in der Nähe der Grand Line zu kurven. Jedoch war Ruffy immer noch sehr stark gereizt und regte sich über jeden Mist auf. Doch Akio hatte mal wieder was Interessantes entdeckt und wollte es seine Cousine unbedingt zeigen also flehte er sie an mitzukommen bis sie schließlich nachgab.

„Wenn es sich nicht lohnt dahin zu gehen dann spürst du die Macht eines wütenden Tieres zum ersten Mal!“ Akio nickte nur stumm und schlich sich mit ihr vom Schiff.

Sie liefen eine Weile bis sie dann an einen riesigen Grabstein ankamen. „Was...von wenn...“ fing Sassi an doch dann wurde sie von ihren Cousin schon hingezogen und als sie den Namen des Toten las verschlug es ihr den Atem. „With...Withbeard?“ sagte sie geschockt. Der Werwolfsjunge nickte. „Ja... daneben lag mein Papa bis er wieder gekommen ist um naja...“ Akio seufzte nur und sah auf die Stelle wo einst sein Vater geruht hatte. Sassi sah ihn an. „Wir sollten zurück...es sieht nach Regen aus!“ murmelte sie nur. Kaum gesagt fing ein Sturmgewitter an. „Mist! In Regen verlier ich voll die Orientierung.“ grummelte Akio nur und beide rannten an einen Fluss entlang. Es wurde immer Stürmischer und Regnerischer. Auf einmal hielt Sassi an. „Warte! Ich denke wir könnten über den Fluss rüber, dann sind wir schneller bei der Sunny!“ „Ja aber...“ fing der Werwolfsjunge an doch schon war seine Cousine an den Rand des Flusses.

Inzwischen hat man auf der Thousand Sunny bemerkt, dass die beiden Teenies verschwunden waren. Ruffy, der ja noch nicht genug schlechte Laune hatte, machte sich wütend auf den Weg um die beiden zu suchen. „Monkey D. Sassi...“ murmelte er wütend vor sich hin. „...mein Fräulein du kannst was erleben!“ Doch als der Regen angefangen hatte, machte er sich doch Sorgen um die beiden Ausreißer.

„Sassi! Lass das! Wenn du wegnickst kann ich dich nicht aus diesen Fluss holen und du musst jämmerlich ertrinken.“ Die Amazone stand bereits mit beiden Füßen in Wasser. „Na wenn du den langen Weg gehen willst du Feigling...dann tu das.“ Fies grinsend sah sie Akio an der daraufhin sauer wurde und ihr folgte. „Ich bin kein Feigling!“ kam wütend aus ihm heraus. „War nur ein Witz!“ meinte Sassi nur.

Ruffy war inzwischen bei dem Fluss angekommen und stellte geschockt fest das die beiden sich in Lebensgefahr befanden, denn was die Piratenteenies nicht bemerkt hatten...durch den Sturm wurde der Fluss immer schneller und es bildeten sich Wellen. Panisch rannte Ruffy hin. „SASSI! AKIO! KOMMT RAUS DAS IST VIEL ZU GEFÄHRLICH!“ schrie er panisch. Durch den Sturm jedoch wurde seine Stimme unterdrückt sodass weder Sassi, noch Akio ihn hörten.

Jedoch bemerkte nun seine Tochter auch, dass es viel zu gefährlich war. „Wir...sollten zurück Akio es...WAHH!“ Eine starke Welle hatte Sassi erwischt und in die Tiefe gerissen. „SASSI!“ schrie der Werwolf und versuchte sie wieder hochzuziehen was nun auch ihn in die tiefe riss. Beide wurden an die tiefste Stelle des Flusses getrieben und sie konnten sich nicht mehr oben halten. „Verdammt!“ Sassi hatte Tränen in den Augen. „Papa, Tai und auch Akio...war's...war's das jetzt wirklich schon? Werde ich jetzt...sterben?“ dachte sie als letztes und sah zu ihren Cousin. „Papa...anscheinat sehen wir uns früher wieder als erwartet.“ war Akios letzter Gedanke und sah zu seiner Cousine. „A...Akio...“ kam nur noch aus der Amazone raus bevor sie unterging. „Sas...Sassi...“ waren Akios letzte Worte wo er dann ihr folgte.

Das Unwetter ging so schnell wie er gekommen war. Ruffy, der durch den kräftigen Sturm zu Boden gegangen war, zittert am ganzen Körper und Tränen liefen über sein Gesicht als er die beiden nicht mehr sah. „Nein...das...ist nicht wahr...sie können...sie können nicht...“ Der Gummimensch brach auf der Stelle zusammen und schrie weinend auf. „ICH KONNTE IHNEN NICHT HELFEN!“